

Historische Brunnen im festlichen Kleid

LutherMuseen und Heimatverein Wittenberg stellen die Aktion „Osterbrunnen“ vor: Cranachhof Wittenberg / Lutherhof, 27. März, 15 Uhr

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Lutherstadt Wittenberg, 19. März 2026

Die Röhrwasserbrunnen der Lutherstadt Wittenberg sind ein lebendiges Zeugnis jahrhundertealter Ingenieurskunst und bürgerschaftlichen Engagements. Nun begrüßen drei von ihnen zum Osterfest Einheimische ebenso wie Besucherinnen und Besucher in festlichem Schmuck. In einer gemeinsamen Aktion des Heimatvereins Lutherstadt Wittenberg und Umgebung und der LutherMuseen haben Kinder in der Tradition der fränkischen Osterbrunnen eine Dekoration für die Brunnen im Cranachhof (Am Markt 4), im Melanchthongarten (Collegienstraße 60) und im Lutherhof (Collegienstraße 54) gebastelt.

Das Projekt wird am Freitag, 27. März, um 15 Uhr vorgestellt. Die Präsentation ist öffentlich, besonders willkommen sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien. Auskunft geben vor Ort Bernhard Naumann, Vorsitzender des Heimatvereins Lutherstadt Wittenberg und Umgebung, und Sandra Wenzel von der Kulturellen Bildung der LutherMuseen. **Treffpunkt ist der Brunnen im Cranachhof, danach führt ein kurzer Weg zum Brunnen im Lutherhof.**

Die LutherMuseen hatten Kinder im Grundschulalter bereits in den Winterferien eingeladen, eine Dekoration zum Osterfest für die Brunnen im Lutherhof und im Melanchthongarten zu gestalten. Ein weiterer Workshop findet am 31. März (10:00-11:30 Uhr) statt (Anmeldung: bildung.wittenberg@luthermuseen.de). Den Brunnen im Cranachhof hat der Wittenberger Heimatverein mit der Katharina von Bora Grundschule und der evangelischen Grundschule gestaltet.

Bernhard Naumann betont: „Diese schöne Aktion knüpft nicht nur an eine alte Tradition an, sondern soll auch deutlich machen, wie kostbar Wasser für uns seit jeher ist.“ Katja Köhler, Leiterin der Kulturellen Bildung der LutherMuseen, sagt: „Die Dekoration herzustellen, hat allen Kindern großen Spaß gemacht – und sie haben dabei auch einiges über unsere Brunnen und den Weg des Wassers in Wittenberg gelernt.“ Der Osterschmuck an den Brunnen soll vier Wochen lang zu sehen sein.

Röhrwasserbrunnen

In der Stadt gibt es schon seit dem 16. Jahrhundert fließendes Wasser. Anfangs waren die Wasseranschlüsse – Röhrwasserbrunnen genannt – nur den bedeutendsten Stadtbewohnern vorbehalten. Einer vor ihnen war Philipp Melanchthon, Weggefährte Luthers. Mit dem Heimatverein Wittenberg wird festliche Osterdekoration für die alten Röhrwasserbrunnen im Cranachhof, vor dem Lutherhaus und dem Melanchthonhaus gestaltet.